



Pfarreiblatt



RÖM KATH
PFARREI ST. NIKOLAUS
HERGISWIL
AM SEE

07/2026 03.04.2026 – 24.04.2026

Gemeinsame Feier der Osternacht mit den reformierten Christen



Auch in diesem Jahr feiern wir in Hergiswil die Osternacht in der katholischen Liturgie wieder zusammen mit den reformierten Christen.

Die Liturgie der Osternacht ist reich an Zeichen und Bildern und gliedert sich in vier grosse Teile:

1. Die Lichtfeier
2. Der Wortgottesdienst
3. Die Tauffeier mit Tauferneuerung
4. Die Eucharistie

Den feierlichen Beginn bildet die Lichtfeier, die wie im vergangenen Jahr im Park der reformierten Kirche stattfindet. Dort segnen wir das Osterfeuer und die Osterkerzen. Anschliessend folgt der Einzug in die noch dunkle reformierte Kirche. Dabei wird das Osterlicht weitergegeben, begleitet vom dreifachen Ruf: «Lumen Christi» - Licht Christi.

In der Kirche ertönt dann das feierliche **Exsultet**, das Osterlob, gesungen vom Priester. Es folgt der Wortgottesdienst mit drei alttestamentlichen Lesungen, die jeweils von einem gesungenen Antwortpsalm begleitet werden.

Nach der dritten Lesung – dem Durchzug durch das Rote Meer – machen wir uns auf den Weg: **In einer Prozession mit brennenden Kerzen ziehen wir gemeinsam zur katholischen Kirche.** Der Weg dauert etwa 20 Minuten. Wer nicht gut zu Fuss ist, nimmt das **Chile-Taxi** in Anspruch (Details siehe unten).

Vor der katholischen Kirche angekommen,

betreten wir auch dort die noch dunkle Kirche. Der Priester stimmt das **Gloria** an – und in einem kraftvollen Zeichen der Auferstehung erstrahlt zuerst das Licht am Kreuz des Hochaltars, dann folgen alle übrigen Lichter und das feierliche Glockengeläut. Die Kerzen werden erneut entzündet: Christus, das Licht, hat die Dunkelheit des Todes überwunden.

In der Osternacht wird in Hergiswil traditionell keine Predigt gehalten – denn die Dichte und Tiefe der Liturgie spricht für sich selbst. Die gesamte Feier – inklusive der Prozession – wird bis etwa 23.15 Uhr dauern.

Im Anschluss laden wir herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein beim traditionellen **Eiertütschen** – bei trockenem Wetter vor dem Sigristenhaus, bei Regen im Chilezentrum.

Fahrgelegenheit: Chile-Taxi

Für Menschen, die den Fussweg zur katholischen Kirche nicht bewältigen können, steht das **Chile-Taxi** zur Verfügung. Dieses fährt am Samstag, 04. April 2026, **um 20:45 Uhr beim Sigristenhaus** ab und bringt die Teilnehmenden zur reformierten Kirche. Nach dem ersten Teil der Osternacht fährt das Taxi die Gläubigen dann – ggf. in mehreren Fahrten – wieder zur katholischen Kirche zurück, sodass sie dort den zweiten Teil der Feier miterleben können.



Anmeldungen für die Taxifahrten bitte bis **spätestens Freitag, 03.04.2026 um 18.00 Uhr** bei Andris Jaksis, Tel. 041 632 42 27.



Stimmungsvolles Osterfeuer 2025 bei der reformierten Kirche...



...und danach in der Kath. Kirche bei der Segnung der Osterkerze.

Bilder: Ahy

Erstkommunion vom Sonntag, 19. April 2026

«Der grosse Tag ist endlich da!»

Im kommenden Frühling dürfen **14 Kinder aus Hergiswil** das Fest ihrer **Erstkommunion** feiern. Seit Beginn des Schuljahres 2025/2026 sind sie gemeinsam unterwegs, um die Eucharistie als Mitte unseres Glaubens immer besser kennenzulernen. Im Religionsunterricht, in Gottesdiensten und bei verschiedenen Projekten setzen sie sich mit dem Ablauf der Heiligen Messe, dem Kirchenjahr sowie besonders mit der Bedeutung der Gegenwart Jesu Christi im Sakrament des Altars auseinander.

Der Vorbereitungsweg ist vielseitig gestaltet: Die Kinder wirken bei ausgewählten Feiern im Kirchenjahr mit – etwa beim Eröffnungsgottesdienst, bei St. Martin oder beim Patrozinium St. Nikolaus. Im **Kreuzatelier** gestalten sie ihr persönliches Erstkommunionkreuz, das sie an ihr grosses Fest erinnern wird. Ein weiterer besonderer Programmpunkt ist der Besuch der **Hostienbäckerei in Luzern**, wo sie Einblick in die Herstellung der Hostien erhalten. Auch gemeinschaftliche Anlässe wie das **Palmbinden im Abenteuerland** gehören zur Vorbereitung und stärken das Miteinander.

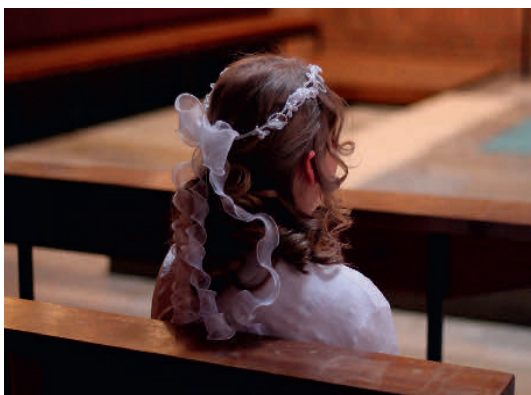


Foto: Pixabay.com

Der festliche Gottesdienst zur Erstkommunion findet am

Sonntag, 19. April 2026, um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Hergiswil

statt. Treffpunkt ist um **09.00 Uhr beim Chilezentrum**. Von dort aus werden die Kinder feierlich in die Kirche einziehen – musikalisch begleitet vom Musikverein Hergiswil, der dem Anlass einen besonders würdigen Rahmen verleiht.

In der Kirche ist für jede Familie eine Bankreihe reserviert. Während des Gottesdienstes wird **Melinda Blättler von Melpic Photography** die Feier fotografisch festhalten. Die Bilder werden im Anschluss allen Familien zur Verfügung gestellt. Wir bitten deshalb, während des Gottesdienstes auf privates Fotografieren zu verzichten, damit die Feier in einer ruhigen und würdigen Atmosphäre mitgefeiert werden kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem **Apéro beim Chilezentrum** eingeladen, ebenfalls begleitet vom Musikverein.

Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige unsere Erstkommunionkinder an diesem besonderen Tag im Gebet und durch ihre Mitfeier begleiten.

Andris Jaksis, Seelsorger,
mit dem Vorbereitungsteam

Unsere Erstkommunionkinder



- | | | | |
|-----------------------|---------------------|------------------------|---------------------|
| • Baumgartner Paulina | Buolterlistrasse 54 | • Kukeli Luiza | Sonnenbergstr. 13a |
| • Bibaj Luan | Mattli 3 | • Metzl Carla | Sonnenrainstrasse 3 |
| • Biszko Adele | Lediweg 11 | • Paglialunga Charlize | Sonnhaldenstrasse 9 |
| • Brambs Philipp | Buolterlistrasse 61 | • Rogenmoser Nara | Montanastrasse 4 |
| • Casagrande Kaira | Riedmattstrasse 7 | • Schnider Maximilian | Buolterlistrasse 47 |
| • Keiser Lia | Bergstrasse 24 | • Zehentner Niels | Pilatusstrasse 16 |
| • Kukeli Amelia | Sonnenbergstr. 13a | • Di Caprio Marco | Seestrasse 29 |



Foto: Pfarramt

Morgen- und Abendgebete

Morgen- und Abendgebet zum Evangelium vom Hochfest der Auferstehung des Herrn, Joh 20,1-9; 05.04.2026

Morgengebet:

Herr Jesus Christus, am frühen Morgen stehe ich auf und denke an das leere Grab, an die Verwirrung und das Staunen deiner Jünger. Auch ich kenne Momente, in denen ich nicht verstehe, in denen Hoffnung verborgen scheint und Antworten fehlen.

Doch inmitten aller Unsicherheit spricht deine Auferstehung leise zu meinem Herzen: Das Leben siegt. Das Licht bleibt. Die Liebe trägt. Hilf mir, heute mit diesem Vertrauen zu leben, auch wenn nicht alles klar ist.

Lass mich die kleinen Zeichen deiner Gegenwart erkennen – in Begegnungen, in Worten, im Stillen meines Herzens. Öffne meine Augen wie die des Jüngers, der sah und glaubte, damit ich dich entdecke, mitten im Alltag, mitten im Leben. Geh mit mir durch diesen Tag und erfülle mich mit deiner lebendigen Hoffnung.

Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Abendgebet:

Herr Jesus Christus, der Tag liegt hinter mir, mit allem, was gelungen ist und allem, was offen blieb.

Wie Maria am Grab bringe ich dir meine Fragen, meine Zweifel, meine Müdigkeit. Oft erkenne ich dich nicht sofort, oft verstehe ich dein Wirken erst im Nachhinein.

Doch du bist da – auch heute warst du da. In stillen Momenten, in unerwarteter Freude, in jedem neuen Anfang. Danke für alle Zeichen

deiner Auferstehung in meinem Leben, für jeden Funken Hoffnung, für jeden Schritt, den ich gehen durfte.

Lass mich in deiner Gegenwart zur Ruhe kommen und schenke mir einen tiefen, vertrauensvollen Schlaf. Und wenn ein neuer Tag anbricht, lass mich wieder neu glauben, auch ohne alles zu sehen.

Danke Jesus. Amen.

Morgen- und Abendgebet am Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, Joh 20,19–31; 12.04.2026

Morgengebet:

Herr Jesus Christus, du bist durch verschlossene Türen zu deinen Jüngern gekommen und hast ihnen deinen Frieden geschenkt. Auch ich kenne meine verschlossenen Türen – Ängste, Zweifel, Unsicherheiten, Momente, in denen ich mich zurückziehe und mich selbst schütze.

Doch du kommst auch zu mir, mitten in meine Gedanken und Gefühle hinein, und sprichst: „Friede sei mit dir.“ Schenke mir heute diesen Frieden, der tiefer reicht als meine Sorgen. Hilf mir, dir zu vertrauen, auch wenn ich – wie Thomas – nicht alles sehen und begreifen kann.

Lass mich glauben, dass deine Barmherzigkeit größer ist als meine Fehler, und dass deine Gegenwart mein Leben trägt. Öffne mein Herz für dich und mache mich fähig, diesen Frieden weiterzugeben – in meinen Worten, in meinen Begegnungen, in meinem Handeln. Geh mit mir durch diesen Tag und bleibe bei mir in allem, was kommt.

Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.



Abendgebet:

Herr Jesus Christus, am Ende dieses Tages komme ich zu dir mit allem, was ich erlebt habe. Ich bringe dir meine Freude und meine Dankbarkeit, aber auch das, was schwer war, was mich zweifeln ließ oder innerlich unruhig machte.

Wie Thomas lege ich dir meine Fragen hin und bitte dich: Komm auch heute durch meine verschlossenen Türen. Berühre mein Herz mit deiner Barmherzigkeit, heile, was verwundet ist, und schenke mir den Mut, dir neu zu vertrauen.

Danke, dass du mich nicht verurteilst, sondern mich annimmst, so wie ich bin. Danke, dass du mir immer wieder neu begegnest und mir deinen Frieden schenkst.

Lass mich in deiner Gegenwart zur Ruhe kommen und bewahre mich in dieser Nacht. Morgen will ich neu aufbrechen – im Vertrauen auf dich.

Danke Jesus. Amen.

Morgen- und Abendgebet zum Evangelium vom 3. Sonntag der Osterzeit, Lk 24,13–35; 19.04.2026

Morgengebet:

Herr Jesus Christus, wie die Jünger auf dem Weg nach Emmaus bin auch ich unterwegs in diesen neuen Tag. Manchmal gehe ich mit schweren Gedanken, mit Enttäuschungen oder offenen Fragen im Herzen. Nicht alles ist klar, nicht alles verstehe ich.

Doch du gehst mit mir – auch wenn ich dich nicht immer erkenne. Bleibe an meiner Seite

auf meinen Wegen heute, in meinen Gesprächen, in meiner Arbeit, in allem, was mich erwartet. Öffne mir die Augen für deine Gegenwart, wenn du mir im Wort begegnest, im Menschen neben mir oder in stillen Momenten des Tages.

Lass mein Herz brennen, wenn ich spüre, dass du bei mir bist, und schenke mir die Freude, dich zu erkennen – vielleicht gerade in den einfachen Dingen. Geh mit mir und verwandle meinen Alltag in einen Weg der Hoffnung.

Darum bitte ich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Abendgebet:

Herr Jesus Christus, nun ist mein Tag zu Ende, und ich schaue zurück auf meinen Weg. Du bist mit mir gegangen – auch dort, wo ich dich nicht bemerkt habe. In Begegnungen, in Gedanken, in Momenten, die mein Herz berührt haben.

Wie die Jünger erkenne ich dich manchmal erst später, wenn ich still werde und zurückblicke. Dann spüre ich: Du warst da. Danke für alles, was heute mein Herz erwärmt hat, für jedes gute Wort, für jede kleine Hoffnung, die du in mir neu entfacht hast.

Wo ich dich übersehen habe, wo mein Herz verschlossen blieb, da bitte ich dich: Bleibe dennoch bei mir. Komm auch jetzt in mein Haus, in meine Nacht, und schenke mir Ruhe und Frieden. Lass mich geborgen einschlafen in dem Wissen, dass du bleibst – heute und an jedem neuen Tag.

Danke Jesus. Amen.

Fastensuppe und Fastenzmittag 2026

Herzlichen Dank



Fastenaktion

Herzlichen Dank für Ihre aktive Teilnahme, sowohl bei den Fastensuppen To Go als auch beim Fastenzmittag im Chilezentrum.

Wir danken:

- Dem Küchenteam des Seniorenzentrums Zwyden für die Zubereitung der schmackhaften Suppen.
- Den FRAUEN Hergiswil: auch dieses Jahr durften wir einmal mehr auf ihre Unterstützung beim Schöpfen zählen.
- Kurt Odermatt für das feine Gemüserisotto, mit welchem er uns beim Fastenzmittag verwöhnte.
- Den Alt-Gnomen für ihre tatkräftige Unterstützung im Service, beim Abwasch und Aufräumen.

- den fleissigen Kuchenbäckerinnen für die selbstgemachten Kuchen.

Herzlichen Dank auch Ihnen allen für Ihre grosszügigen Spenden zu Gunsten des Projekts «Madagaskar». Wir freuen uns, Sie auch im kommenden Jahr wieder begrüssen zu dürfen.



Die anwesenden Gäste genossen das schmackhafte Gemüserisotto.



Kurt Odermatt beim Zubereiten des Risottos.



Zum Schluss gab es leckere selbstgemachte Kuchen, serviert von Kirchenrätin Angelika Frick Fotos: A. Frick

Kirchenopfer

03. - 06. April 2026

Christen im Heiligen Land

Die Schweizer Bischöfe rufen uns in diesem Jahr eindringlich dazu auf, die notleidenden Christinnen und Christen im Nahen Osten in unser Gebet und unsere Solidarität einzuschliessen. Zahlreiche Frauen und Männer, die sich vor Ort mit grosser Hingabe in kirchlichen Einrichtungen engagieren, in der Nothilfe, in der Bildung, in der Diakonie und in der sozialpastoralen Arbeit, schenken den Menschen, die weiterhin in schwierigen Lebenssituationen leben, Hoffnung. Ihre Bestrebungen sind ein unverzichtbarer Dienst an der gesamten Bevölkerung. Ihre Spende - ob klein oder gross - trägt dazu bei, dass sie ihre Arbeit weiterführen und zahlreiche Menschen wieder Hoffnung haben können.

11./12. April 2026

SolidarMed

Gesundheit ist der Schlüssel zu einem guten Leben. Doch für viele Familien in ländlichen Regionen Afrikas bleibt der Zugang zu medizinischer Betreuung ein unerfüllter Traum. Kinder sind oft mangelernährt, Jugendliche haben kaum Perspektiven und Eltern müssen stundenlang reisen, um professionelle Hilfe zu finden. SolidarMed verändert das: Sie bilden Gesundheitspersonal weiter und schlagen Brücken bis in die abgelegensten Dörfer.

18./19. April 2026

Diakonie Hergiswil

Kirchliche Sozialberatungsstellen werden häufig von Menschen aufgesucht, die knapp über dem Sozialhilfeexistenzminimum leben und

So erreichen Sie uns:

Pfarrer

Stephan Schonhardt
Telefon 041 632 42 25

Kirchenratspräsident

Alfonso Ventrone
Telefon 041 632 42 22

Seelsorger/Theologe

Andris Jakšis
Telefon 041 632 42 27

Kirchenschreiberin

Helen Odermatt
Telefon 079 488 06 57

Seelsorger/Theologe

Matej Vereš
Telefon 041 632 42 24

Sekretariat

Margrit Rigert
Telefon 041 632 42 22

Diakonie-Stelle

Kilchenmann Yvonne
Telefon 041 632 42 26

Sekretariat

Sandra Badolato
Telefon 041 632 42 22

Musikalische Leiterin

Suzanne Z'Graggen
Telefon 041 249 27 49

Sakristan

Helmut Roth
Telefon 079 860 61 70

Hauswart

Guido Marbach
Telefon 079 650 54 55

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil:

Röm.-Kath. Kirchengemeinde, Dorfplatz 15,
6052 Hergiswil, Telefon 041 632 42 22

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN

Dr. Gian-Andrea Aepli, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
Telefon 041 610 04 54, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschluss:

für das Pfarreiblatt Nr. 08/2026 am 10.04.2026

Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil

damit keine finanzielle Reserve schaffen können. Eine unerwartete Rechnung, Gesundheitskosten oder Freizeitangebote für Kinder überfordern diese Zielgruppe schnell und bringen sie in Not. Dieses Opfer ermöglicht der Diakoniestelle Hergiswil, unbürokratische und schnelle Hilfe zu leisten.

Pfarrei-Agenda

FR, 03.04.2026	11.00 Uhr	KARFREITAG Anonyme Ohrbeichte - Beichtstuhl Pfarrkirche Siehe Hinweis S. 13	
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kreuzverehrung Pfarrer Stephan Schonhardt	
SA, 04.04.2026	21.00 Uhr	KARSAMSTAG Osternachtsfeier / Hochfest der Auferstehung des Herrn	
Beginn bei der Ref. Kirche		Pfr. Stephan Schonhardt und Gast: Pfr. Tobias Winkler musikalisch begleitet durch Wolfgang Sieber und Michaela Hauke. Weihe der Osterkerze, Tauferneuerung und Eucharistie, Das Detailprogramm finden Sie auf Seite 2 .	
			
SO, 05.04.2026	10.00 Uhr	OSTERSONNTAG: HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Festgottesdienst , musikalisch begleitet durch den Projektchor mit Michele Maggiore (Infos siehe Seite 12) Pfarrer Stephan Schonhardt - anschliessend Chile-Kafi	
			
	16.30 Uhr	Ostergottesdienst im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Andris Jaksis	
MO, 06.04.2026	10.00 Uhr	OSTERMONTAG Wortgottesfeier mit Kommunion Seelsorger/Theologe Matej Vereš	
MI, 08.04.2026	09.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion mit Markus Hitz	
DO, 09.04.2026	16.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum Zwyden mit Markus Hitz	
FR, 10.04.2026	19.00 Uhr	Rosenkranz	
	19.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion anschliessend geführte Anbetung bis 20.45 Uhr mit Agatha Meyer	

SA, 11.04.2026	16.30 Uhr	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Zwyden Pfarrer Stephan Schonhardt
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt Erstjahrzeit für Bruno Imfeld-Blättler, Rigiweg 2
SO, 12.04.2026	10.00 Uhr	2. SONNTAG DER OSTERZEIT SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
		Eucharistiefeier , anschliessend Chile-Kafi Pfarrer Stephan Schonhardt
MI, 15.04.2026	09.00 Uhr	Eucharistiefeier , Pfarrer Stephan Schonhardt
DO, 16.04.2026	16.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Andris Jaksis
FR, 17.04.2026	19.00 Uhr	Rosenkranz
	19.30 Uhr	Eucharistiefeier anschliessend geführte eucharistische Anbetung bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt
SA, 18.04.2026	16.30 Uhr	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Zwyden Pfarrer Stephan Schonhardt
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier Pfarrer Stephan Schonhardt
SO, 19.04.2026	09.30 Uhr	3. SONNTAG DER OSTERZEIT - ERSTKOMMUNION
		Festgottesdienst zur Erstkommunion mit den Erstkommunikanten und ihren Angehörigen anschliessend Apéro beim Chilezentrum Pfarrer Stephan Schonhardt
MI, 22.04.2026	09.00 Uhr	Eucharistiefeier , Pfarrer Stephan Schonhardt



Pfarrei-Agenda

DO, 23.04.2026 16.30 Uhr **Wortgottesfeier mit Kommunion** im Seniorenzentrum Zwyden mit Markus Hitz

FR, 24.04.2026 19.00 Uhr **Rosenkranz**
19.30 Uhr **Eucharistiefeier**
anschliessend **geführte eucharistische Anbetung** bis 20.45 Uhr
Pfarrer Stephan Schonhardt

Rosenkranz:

Montag, Dienstag, Donnerstag sowie Freitag jeweils um 16.40 Uhr in der Pfarrkirche.

Rosenkranz Seniorenzentrum Zwyden:

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr.

Musikalisches Programm am Ostersonntag

Die Pfarrei freut sich, bekannt zu geben, dass anlässlich der Ostermesse am Sonntag, 05. April 2026, um 10.00 Uhr die Feier durch eine besonders festliche musikalische Mitwirkung bereichert wird.

An der Liturgie wirken der **Posaunist Maurus Twerenbold**, die **Sopranistin Michaela Hauke** sowie der **Projektchor Hergiswil** mit und gestalten die Feier mit einem feierlichen und festlichen Musikprogramm.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, an diesem freudigen österlichen Gottesdienst teilzunehmen.

Michele Maggiore
Organist und Chorleiter



Maurus Twerenbold, Posaune (links) und Michaela Hauke, Sopranistin Fotos: zvg



Aus der Pfarrei

FRAUEN Hergiswil: Rollstuhlspaziergang

Am Montag, 13. April 2026, starten wir wieder mit unseren Rollstuhlspaziergängen:
Treffpunkt: 14.00 Uhr Cafeteria Zwyden.
Anmeldung im Seniorenzentrum Zwyden unter: Telefon 041 632 81 81.

Seniorenjassen

Dienstag, 21. April 2026, um 14.00 Uhr, Senioren-Jassen für alle im Mehrzweckraum (UG) im Chilezentrum. Kontakt und Auskunft: Alice Filliger, Telefon 041 630 22 88.

Singen verleiht Flügel - im Seniorenzentrum Zwyden

«Musizieren kennt kein Alter»

Unter diesem Motto laden wir alle singfreudigen Hergiswilerinnen und Hergiswiler zum gemeinsamen Singen ins Seniorenzentrum Zwyden ein.

Nächster Anlass: **Dienstag, 21. April 2026**
14.30 - 15.15 Uhr

Leitung: Konstantin Keiser.

FRAUEN Hergiswil:

Kurs «Altersarmut bei Frauen»

Mittwoch, 22. April 2026, 18.30 Uhr im Chilezentrum.

- betrifft mehr Frauen als Männer
- entsteht meist lange vor der Pensionierung
- ist häufig vermeidbar - mit dem richtigen Wissen

Die Teilnahme ist kostenlos.

Verstorbene im Monat März:

- Werner Hüsler-Banholzer (1941)



Diakonie-Stelle

Beratung für alle bei Yvonne Kilchenmann im Chilezentrum.

Ohne Voranmeldung jeweils Dienstags, 08.30 - 12.00 Uhr, oder mit Voranmeldung an kilchenmann@kirche-hergiswil.ch oder Telefon 041 632 42 26.

Chile-Taxi direkt bestellen

Das Chile-Taxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst oder anderen kirchlichen Veranstaltungen wieder heim. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde.

NEU können Sie das Taxi selber bestellen.

Kontaktdaten: Tel. 079 528 22 28,



Versöhnung mit Gott

Nach Vereinbarung besteht die Möglichkeit zum Empfang des Sakraments der Versöhnung (**Beichtgespräch**). Wir freuen uns, Ihnen diese Gelegenheit zur inneren Einker und Versöhnung anbieten zu dürfen. Terminanfragen richten Sie bitte an:

Pfarrer Stephan Schonhardt

Büro Hergiswil: 041 632 42 25,

Pfarrreisekretariat: 041 632 42 22 oder per

E-Mail: schonhardt@kirche-hergiswil.ch

Pfarrreisekretariat geschlossen:

Am **Montag, 13. April 2026**, bleibt das Pfarrreisekretariat geschlossen. In dringenden Fällen erhalten Sie über den Anrufbeantworter alle nötigen Informationen.



Warum ist es okay, um Hilfe zu bitten?

Wer hat nicht schon mal das Gefühl gehabt, dass einem alles über den Kopf wächst? Stress, Sorgen, Probleme – manchmal türmen sie sich so hoch, dass man gar nicht mehr weiss, wo man anfangen soll. Und dann? Viele von uns versuchen, alles allein zu schaffen. «Ich schaffe das schon», sagen wir uns. Aber ganz ehrlich: Muss man das wirklich?

Die **Diakonie Hergiswil** ist genau für solche Momente da. Nicht als «Retter in weiss», sondern als **Mensch, der zuhört**, versteht und hilft. Und das Beste: Die Diakonie ist nicht nur eine Beratungsstelle, sondern eine Art **Dreh-scheibe**. Das heisst, wenn ich selbst nicht direkt helfen kann, weiss ich, wer es kann – sei es bei Geldsorgen, psychischen Belastungen oder Familienproblemen.

Also, warum nicht einfach mal anrufen? **Manchmal reicht ein Gespräch, um wieder klarer zu sehen.** Hilfe anzunehmen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Mut.

Es ist okay, nicht immer alles allein zu schaffen. **Die Diakonie ist da, wenn's eng wird.** Einfach mal ausprobieren!

Ohne Voranmeldung jeweils am Dienstag
08.30 - 12.00 Uhr im Chilezentrum

Weitere Termine möglich **mit Voranmeldung:**
Yvonne Kilchenmann
• Telefon 041 632 42 26 oder
kilchenmann@kirche-hergiswil.ch

Werde Ministrant/in!

Liebe Eltern und liebe Kinder,

Wir laden eure Kinder herzlich ein,
Messdiener/in in unserer Pfarrei
St. Nikolaus in Hergiswil zu werden!

Erlebt eine spannende Zeit in unserer
Mini-Schar und übernehmt
Verantwortung beim Dienst am Altar!
2 bis 3 Mal im Monat mithelfen!



Ausserdem erwartet euch:

✓ Tolle Aktivitäten wie **EUROPA PARK**



✓ **Nationales Mini-Fest**
Begegnung mit allen Minis aus der Schweiz



✓ **Heimosterkerzen**
für die Pfarrei verzieren

Tragen der Leuchter in der Evangeliums Prozession

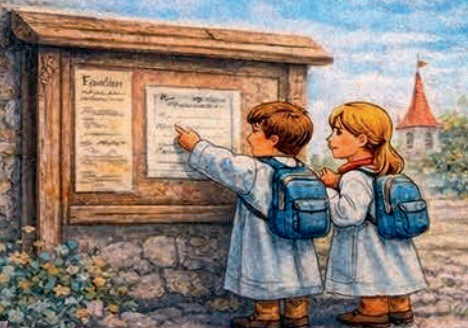


✓ **Helpfen dem Priester beim Händewaschen**



✓ **Gehen mit Weihrauch bei Festgottesdiensten**

Jetzt anmelden!



Das Landsgemeindeopfer 2026 für einen

In Maria-Rickenbach soll ein grösserer Umbau des Hotel-Restaurants Pilgerhaus sowie des Kaplanenhauses erfolgen, um den Ort mit seinen Angeboten erfolgreich in die Zukunft zu führen. Das Landsgemeindeopfer wird diese Bemühungen unterstützen.

Tragende Angebote brauchen tragende Infrastruktur. Doch gerade diese ist in Maria-Rickenbach veraltet: Sowohl das Hotel-Restaurant Pilgerhaus als auch das Kaplanenhaus sind sanierungsbedürftig.

Die Kaplanei wurde einst als Wohnhaus für den Seelsorger gebaut, der Kapelle und Wallfahrt betreut. Heute ist eine Renovation nötig, um zeitgemässes Wohnen im historischen Gebäude zu ermöglichen. «Ziel ist, dass die Wallfahrtsseelsorge einen festen Platz vor Ort hat», sagt Kapellverwalter und Wallfahrtsseelsorger Marino Bosoppi-Langenauer. Auch unter der Woche kommen viele Wallfahrtsgruppen, Pilger/innen oder Besucher zu Andachten. «Da danach nicht immer eine Seil-

Das Landsgemeindeopfer

Das Landsgemeindeopfer Nidwalden ist eine kantonale Kirchenkollekte, die aus der Zeit der Landsgemeinde stammt. Dabei wird Geld gesammelt, um gemeinnützige Projekte zu unterstützen, die Nidwalden zugutekommen. Der genaue Zweck wird jeweils vom Dekanatsvorstand bestimmt.

Das Landsgemeindeopfer wird traditionell am Landsgemeindesonntag oder, je nach Pfarrei, einem Sonntag in zeitlicher Nähe aufgenommen.

bahn ins Tal fährt, ist es wichtig, hier einen Wohnsitz zu haben.»

Nicht nur religiöse, sondern auch wirtschaftliche und soziale Bedeutung

«Es braucht einen Seelsorger, der vor Ort spürbar ist und die Angebote belebt», bestätigt Viktor Furrer. Er ist Präsident des Stiftungsrats der gemeinnützigen Kapellstiftung Maria-Rickenbach, die nicht nur für den Unterhalt der Kaplanei, sondern u.a. auch der Wallfahrtskirche, des Pilgerhauses und der Luftseilbahn verantwortlich ist. Die Gebäude seien nicht nur für die Wallfahrt wichtig, sondern auch für das wirtschaftliche und soziale Leben des Weilers: «Die kulturellen, spirituellen und touristischen Angebote sind die Grundpfeiler, die es braucht, damit der Ort am Leben bleibt. Und wir als Stiftung wollen uns mit dem Bauprojekt für dieses Angebot einsetzen.»

So ist das Hotel-Restaurant sozialer Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Nebst Feiern bringen auch Ausstellungen, Konzerte oder Seminare Besucher/innen nach Maria-Rickenbach. Die touristische und kirchliche Infrastruktur schafft auch Arbeitsplätze. So ist die Stiftung überzeugt, dass Investitionen nicht nur die Ortschaft stärken, sondern auch der Region zugutekommen.

Auf Spenden angewiesen

Allein die Renovation der Kaplanei kostet rund 1,8 Millionen Franken. Insgesamt will die Stiftung etwa vier Millionen Franken Eigenmittel für die Bauprojekte beschaffen – unter anderem durch Spenden, Beiträge von Stiftungen und Crowdfunding. «Unser Ziel ist es, die Finanzierung vor Baubeginn zu sichern», sagt Fritz Renggli, der sich das Präsidium der Finanzbeschaffung mit Charles Vincent teilt. Die Finanzierung soll bis Ende 2026 erreicht werden, so dass der Umbau 2027 beginnen kann – und möglichst abgeschlossen ist, be-

zukunftsfähigen Wallfahrtsort



Setzen sich für eine sonnige Zukunft ein: Charles Vincent, Fritz Renggli, Melchior Betschart, Viktor Furrer und Marino Bosoppi-Langenauer vor dem Kaplanenhaus (v.l.n.r.)

Bild: Sylvie Eigenmann

vor 2029 das 500-Jahr-Jubiläum der Wallfahrt in Maria Rickenbach gefeiert wird.

Dankbarkeit für das Landsgemeindeopfer

Umso grösser ist die Freude über das Landsgemeindeopfer 2026. «Maria-Rickenbach ist der grösste Wallfahrtsort Nidwaldens, aber auch ein Ort, um zur Ruhe zu kommen», begründet Dekan Melchior Betschart den Entscheid des Dekanats-

vorstandes. Dass hier jährlich rund 17'500 Kerzen angezündet werden, zeige, dass der Ort den Leuten wichtig ist – auch solchen, die aus Freizeitgründen kämen. «Maria-Rickenbach hat etwas an sich, das man schwer beschreiben kann. Man bekommt diesen Ort gerne, es geht gar nicht anders», fasst es Viktor Furrer zusammen.

Sylvie Eigenmann, Pfarrblatt Stans Oberdorf Büren Maria Rickenbach

So wird das Kaplanenhaus saniert

Das Wohnhaus Kaplanei im Maria-Rickenbach wurde für den Seelsorger errichtet, der jeweils die Kapelle und das Wallfahrtswesen betreut. Im um 1850 errichteten Gebäude sind Küchen, Elektrik, sanitäre Anlagen, Heizung und Wärmeisolation dringend sanierungsbedürftig geworden.

Das Kaplanenhaus soll aber auch umgebaut werden: Es entstehen nebst der Wohnung für den/die Wallfahrtsseelsorger/in ein dazugehörendes Besprechungszimmer, eine weitere Wohnung sowie zwei Personalzimmer, so dass künftige Mieteinnahmen die Stiftung im Unterhalt unterstützen. Dabei soll die Fassade im Sinne des Denkmalschutzes weitgehend erhalten bleiben. Die Kosten für Renovation und Umbau belaufen sich auf 1.8 Millionen CHF. Spenden sind herzlich willkommen auf das Sanierungskonto der Kaplanei: CH97 8080 8001 5887 8939 1.

Kirchen gemeinsam an der «Iheimisch»

Wenn die Gewerbeausstellung «Iheimisch» vom 14. bis 17. Mai ihre Tore öffnet, sind auch die Kirchen präsent. Die reformierte und die katholische Kirche treten erneut gemeinsam auf und betreiben einen ökumenischen Stand, der zum Verweilen, Ausprobieren und zum Gespräch einlädt.

Die Zusammenarbeit hat sich bewährt: Bereits 2019 realisierten die beiden Kirchen einen gemeinsamen Auftritt. «Für beide Seiten war deshalb von Anfang an klar, auch dieses Mal wieder gemeinsam aufzutreten», sagt Erich Amstutz, Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Katholische Kirche Nidwalden. Die ökumenische Zusammenarbeit sei im Kanton ohnehin lebendig, ergänzt Tobias Winkler, Pfarrer der Reformierten Kirche. Entsprechend habe der Kirchenrat früh beschlossen, sich gemeinsam an der «Iheimisch» zu beteiligen.

Auch wenn eine Gewerbesmesse kein klassischer Ort für Kirche ist, sehen beide darin eine Chance. «Die Kirche findet dort statt, wo Menschen zusammenkommen», sagt Amstutz. Die «Iheimisch» biete die Möglichkeit, mit kirchennahen

wie kirchenfernen Menschen ins Gespräch zu kommen und Kirche auf eine andere Art erlebbar zu machen. Bereits 2019 habe man mit dem Slogan «Auch da ist Kirche drin» positive Erfahrungen gemacht. Dieses Jahr steht der Auftritt unter dem Motto «Mehr als du glaubst». Winkler betont: «Die Kirche ist Teil der Gesellschaft – diesem Auftrag kommen wir mit unserem Stand nach.»

Besuch des Bischofs

Der Stand soll bewusst niederschwellig gestaltet sein. Besucherinnen und Besucher können in ein Silent-Musikvideo eintauchen, ein Tattoo ausprobieren oder einen Schlüsselanhänger gravieren lassen. Dazu gibt es Popcorn, Getränke und Raum für Gespräche. Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch des Churer Bischofs Joseph Maria Bonnemain am Samstagnachmittag.

Im Zentrum steht jedoch die Begegnung: «Wir laden alle ein, mit uns ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen oder einfach da zu sein», sagt Winkler. Seelsorgende sowie Mitglieder der Kirchenräte beider Konfessionen werden vor Ort sein – offen für Austausch, Anliegen und neue Perspektiven.

*Carole Bolliger, Redaktorin
Magazin «Kirchen News»*



iheimisch

**14.–17. Mai 2026
(Auffahrt)**

Mehr als du glaubst. Kirche Nidwalden

Besuche uns an der
Iheimisch 2026

14. bis 17. Mai

Halle 2, Stand-Nr. 5



Tauche in unser
Musikvideo ein.



16. Mai
Besuch von Bischof
Joseph Maria
Bonnemain



Katholische Kirche
Nidwalden



Evangelisch-Reformierte
Kirche Nidwalden

.....
AZA 6052 Hergiswil

Post.CH AG

Adressänderungen melden
Sie bitte beim Sekretariat der
Röm.-Kath. Kirchgemeinde

Röm.-Kath. Kirchgemeinde

Dorfplatz 15, 6052 Hergiswil
pfarramt@kirche-hergiswil.ch
www.pfarrei-hergiswil.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

MO bis FR 08.00 – 11.30 Uhr
Weitere Termine auf Absprache.
Telefon 041 632 42 22

Vorschau:

Landeswallfahrt nach Sachseln Mittwoch, 06. Mai 2026

09.30 Uhr **Einzug** in die Wallfahrtskirche

09.40 Uhr **Pilgergottesdienst** anschliessend Segen mit der
Bruder-Klausen-Reliquie

Das detaillierte Programm finden Sie im Schriftenstand in der Pfarrkirche.

.....

Wallfahrt nach Maria Rickenbach

**Dienstag,
19. Mai 2026**



Titelbild zu Ostern: Die Hergiswiler Schüler/innen des Zkylus 2 haben Bilder zum Thema Ostern/Auferstehung gestaltet. Das gewählte Bild ist von Angelina Graf, 4. Klasse, Schulhaus Dorf.